



Informationspflicht gemäß Art. 13 und 14 DSGVO

Im Zusammenhang mit der *Vergabe öffentlicher Aufträge* wurden von Ihnen personenbezogenen Daten erhoben. Bitte beachten Sie hierzu nachstehende Datenschutzhinweise:

1. Angaben zur Verantwortlichen

Bezeichnung: Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS)
vertreten durch: den Präsidenten der BDBOS
Hausanschrift: Fehrbelliner Platz 3, 10707 Berlin
Postanschrift: 11014 Berlin
Tel: +49 30 18681-45771
Fax: +49 30 18 681-45880
E-Mail-Adresse: poststelle@bdbos.bund.de
poststelle@bdbos.de-mail.de

2. Kontaktdaten der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Hausanschrift: Fehrbelliner Platz 3, 10707 Berlin
Postanschrift: 11014 Berlin
Tel: +49 30 18681-45658
Fax: +49 30 18681-45832
E-Mail-Adresse: DSB@bdbos.bund.de

3. Zweck/e und Rechtsgrundlage/n der Verarbeitung

- Die BDBOS hat bei der Vergabe öffentlicher Aufträge das Vergabe- und Vertragsrecht zu beachten.
- Die Datenverarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:
 - Durchführung des Vergabeverfahrens, insb.:
 - Bereitstellung von Vergabeunterlagen
 - Beantwortung von Bieterfragen
 - Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen
 - Abfrage und Überprüfung der Eignung
 - Wertung von Angeboten
 - Erfüllung von vergaberechtlichen Transparenzverpflichtungen
 - Pflege einer Bieterkartei
 - Dokumenten- und Vertragsmanagement
 - Vertragsabwicklung
 - Erfüllung von datenschutzrechtlichen Verpflichtungen

- Führung sachdienlicher Kommunikation
- Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens und erfolgt auf Grundlage von Art. 6 UAbs. 1 Buchstaben b), c) und e) DSGVO sowie § 3 BDSG.
- Ohne diese Daten sowie die erforderlichen Auskünfte kann kein Zuschlag erteilt werden, da abgegebene Angebote unvollständig und damit auszuschließen sind.

4. Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten

- Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden durch die BDBOS verarbeitet:
 - Persönliche Daten (z. B. Name des Mitarbeiters für die Auftragserbringung im Prozess)
 - Darlegung der Qualifikation (z. B. Ausbildung, Erfahrungen, Lebenslauf)
 - Sonstige Daten (z. B. Adressen, E-Mailadressen, IP-Adressen, Telefonnummern, Verurteilungen und Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB).

5. Empfängerinnen/Empfänger oder Kategorien von Empfängerinnen/Empfängern

- Zugriff auf die Daten haben die Beschäftigten der BDBOS, deren Aufgabe die Durchführung des Vergabeverfahrens oder die anschließende Vertragsabwicklung ist. Zudem können die Daten Gerichten, Vergabekammern, dem Bundesrechnungshof, anderen Prüfinstanzen, externen Beratern, den Innenrevisoren, Rechnungs- und Preisprüfern übermittelt werden. Die Daten können im Rahmen gesetzlicher Transparenzpflichten beispielsweise an nicht berücksichtigte Bieter, das Wettbewerbsregister oder in Form von Bekanntmachungen versendet werden.

6. Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für die Festlegung dieser Dauer

- BDBOS speichert die personenbezogenen Daten des bezuschlagten Bieters für die Dauer der Vertragsdurchführung und –abwicklung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben. Die Angebotsunterlagen der nicht berücksichtigten Bieter/Teilnehmer sind 5 Jahre nach dem Abschluss der Prüfung durch den Bundesrechnungshof bzw. 7 Jahre nach Rechnungslegung aufzubewahren. Soweit noch kein anschließendes Vergabeverfahren gestartet wurde, können die Vergabeunterlagen bis zum Start eines anschließenden Vergabeverfahrens aufbewahrt werden.

7. Rechte der Betroffenen

Jede betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung folgende Rechte:

- Recht auf **Auskunft** über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (**Art. 15 DSGVO**),

- Recht auf **Berichtigung**, soweit sie betreffende personenbezogene Daten unrichtig oder unvollständig sind (**Art. 16 DSGVO**),
- Recht auf **Löschung** der sie betreffenden personenbezogenen Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach **Art. 17 DSGVO** zutrifft. **Art. 17 Abs. 3 DSGVO** enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung zur Ausübung der Meinungs- und Informationsfreiheit, zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, für öffentliche Archivzwecke, wissenschaftliche, historische und statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen,
- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung**, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit, wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die **Einschränkung der Verarbeitung** verlangt, wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt werden und deshalb nicht gelöscht werden können, oder wenn bei einem Widerspruch nach **Art. 21 DSGVO** noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen der/des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (**Art. 18 DSGVO**),
- Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, das die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (**Art. 21 DSGVO**) dient.
- Eine betroffene Person hat weiterhin das Recht, eine einmal gegenüber der BDBOS erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu **widerrufen** (**Art. 7 Abs. 3 DSGVO**).

8. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Wer annimmt, bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung ihrer/seiner personenbezogenen Daten in ihren/seinen Rechten verletzt worden zu sein, kann sich an die zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde wenden (**Art. 77 DSGVO**). Diese geht der Beschwerde nach und unterrichtet die Betroffene/den Betroffenen über das Ergebnis.

Bezeichnung:	Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Adresse:	Graurheindorfer Straße 131, 53117 Bonn
Tel:	+49 228-997799-0
Fax:	+49 228-997799-5550
E-Mail-Adresse:	poststelle@bfdi.bund.de
Internet:	www.bfdi.bund.de

9. Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten

- *Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Beteiligung am Vergabeverfahren und den Vertragsschluss erforderlich. Bei Nichtbereitstellung dieser Daten kann möglicherweise das Vergabeverfahren nicht erfolgreich durchgeführt und/oder der Vertrag nicht abgewickelt werden.*

10. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1, 4 DSGVO

- *Eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) findet nicht statt.*

11. Quelle der Daten

- *Die personenbezogenen Daten werden bei den Bietern bzw. Teilnehmern an Vergabeverfahren erhoben. Zudem verarbeiten wir - soweit erforderlich - personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (Handels- und Vereinsregister, Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Behörden des Bundes und der Länder oder von sonstigen Dritten (z. B. Auskunftsteilen) berechtigt übermittelt werden.*